



## FESTSPIEL- UND KONGRESSHAUS, BREGENZ

**PROJEKT.** Das im Juli 2006 wiedereröffnete Festspiel- und Kongresshaus in Bregenz wurde in der Begrüßungsansprache als „dritt-schönstes Kongresshaus der Welt“ bezeichnet, „welches auch in der Musik die erste Geige spielen kann“. In einer nur zehn Monate(!) währ- enden Bauzeit wurde das erstmals 1980 errichtete Gebäude nun voll- ständig renoviert.

**AKUSTIK.** Gemeinsam mit dem Bregenzer Architektenteam Dietrich | Untertrifaller hat Müller-BBM einen akustisch transparenten Raumabschluss in Form einer Metalldecke aus Edelstahl geplant. Dadurch ist es gelungen, ein Maximum an Raumvolumen in den vor- gegebenen Grundabmessungen des Saales zu erzielen, was eine Erhöhung der Nachhallzeit von ca. 0,5 s im Vergleich zur Bestands- situation zur Folge hatte.

Für Konzertveranstaltungen kann auf dem Podium eine sowohl in ih- rer Größe als auch in ihrer Form variabel veränderbare Orchesterum- schließung aufgebaut werden, die aufgrund ihrer Teilbarkeit optimal an große und kleine Orchesterbesetzungen angepasst werden kann.

Über dem Orchestergraben wurden von Müller-BBM Reflektoren ge- plant, die eine optimale Lenkung des Schalls in den Zuschauerraum ge- währleisten. Diese Reflektoren sind für den Zuschauer unsichtbar hin- ter der schalltransparenten Metalldecke verborgen.



### BAUHERR

Landeshauptstadt Bregenz

### ARCHITEKTEN

Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH, Bregenz

### PROJEKTDATEN

Baubeginn	August 2005
Eröffnung	Juli 2006
Umbauter Raum	96.000 m <sup>3</sup>
Baukosten	40 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik  
Gesamtberatung, Messungen zur Bestandsaufnahme,  
Abnahmemessungen, bauakustische Eignungsprüfung im  
Prüfstand

- 1 Zuschauerraum
- 2 Bühne
- 3 Außenansicht
- 4 Zuschauerraum
- 5 Foyer

Fotos: 1-3, 5 Bruno Klomfar; 4 Müller-BBM